

Ashley Judd in Bern: Schauspielerin besucht Altstadt

Sarah Buser

US-Schauspielerin Ashley Judd zu Besuch in Bern

In ihrer Story zeigt die Schauspielerin auf Instagram Fotos der Altstadt. Die US-Amerikanerin weilt in der Bundesstadt.



Publiziert heute um 16:24 Uhr



Die Schauspielerin und Aktivistin Ashley Judd setzt sich regelmässig gegen soziale Missstände ein. Hier nimmt sie an einer Paneldiskussion zum Thema Menschenhandel teil.

Foto: Imago / USA Today Network

Jetzt abonnieren und von der Vorlesefunktion profitieren.

[BoTalk](#)

Die Schauspielerin Ashley Judd spazierte am Dienstag durch Bern. Sie postet gegen Mittag in ihrer Instagram-Story vier Fotos. Das erste zeigt ein verschneites Bergpanorama, das zweite in Schokolade getauchte Amaretti mit dem Kommentar «Yes, please.» – Ja, bitte.

Spätestens beim dritten Foto wird klar: Ashley Judd weilt in Bern. Sie fotografierte ein Poster der Ausstellung im Berner Kunstmuseum zum Thema: «Are you pussy enough?». In der Ausstellung zeigt Künstlerin Myriam de Wurstenberger aufgeladene Symbole zu Themen wie Gewalt, Körper und Schönheit.

Bekannte #MeToo-Aktivistin

Das vierte Foto zeigt den Anna-Seiler-Brunnen vor dem Käfigturm. Die Bernerin legte mit ihrem Testament 1354 den Grundstein für das heutige Inselspital in Bern. Mehr zum Besuch der Schauspielerin Ashley Judd in Bern erfahren ihre Followerinnen und Follower nicht.

An dieser Stelle finden Sie einen ergänzenden externen Inhalt. Falls Sie damit einverstanden sind, dass Cookies von externen Anbietern gesetzt und dadurch personenbezogene Daten an externe Anbieter übermittelt werden, können Sie alle Cookies zulassen und externe Inhalte direkt anzeigen.

Ashley Judd gilt neben der erfolgreichen Schauspielerei als Aktivistin und Feministin. Sie hat sich bei der #MeToo-Bewegung stark exponiert und als eine der ersten 2018 gegen den Filmproduzenten Harvey Weinstein Klage eingereicht. Die Schauspielerin schilderte Übergriffe aus dem Jahr 1997, es folgten zahlreiche Anschuldigungen ähnlicher Art von Frauen. Ashley Judd engagiert sich für viele Hilfswerke, unter anderem ist sie Botschafterin für ein Bildungs- und Präventionsprogramm gegen Aids.

Sie ist bekannt aus Filmen wie der Thriller «High Crimes – im Netz der Lügen» aus dem Jahr 2002 oder dem Film «[She said](#)» aus dem Jahr 2022. Darin verkörperte sie sich selber. Das Filmdrama zeigt, wie die beiden New York Times-Journalistinnen Megan Twohey und Jodi Kantor intensiv zu den Belästigungsvorwürfen gegen den mächtigen Hollywood-Produzenten Harvey Weinstein recherchieren und sie später ans Licht bringen.

Newsletter

Die Woche in Bern

Erhalten Sie Infos und Geschichten aus Bern.

[Weitere Newsletter](#)

Sarah Buser schreibt als Redaktorin fürs Ressort Region und ist als Reporterin im Kanton Bern unterwegs. Sie hat Internationale Beziehungen und Europastudien in Genf studiert. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden](#).